

1998

*Glinder Zeitung · Sachsenwald*

*Sachsenwald*  
*10.11.98*

Konzert in der vollbesetzten Kirchsteinbeker Kirche

## Ein Hochgenuß der Chormusik

*Ulrich Hennecke*  
Oststeinbek (em/sa) – Der Männerchor Steinbek-Havighorst initiierte in diesem Jahr wegen des wesentlich größeren Platzangebotes und der hervorragenden Akustik am 30. Oktober ein Chorkonzert in der Kirchsteinbeker Kirche, nachdem früher die Konzerte im Oststeinbeker Rathaussaal gegeben wurden. Außer dem Männerchor trugen die gemischten Chöre, der 1969 gegründete Jugendchor Reinbek und der Kantatenkreis Bergedorf, jeweils ein Drittel zu dem insgesamt hervorragend angekommenen Konzert bei.

Nach dem Eröffnungslied „Lobt den Herrn der Welt“ durch den Männergesangsverein Steinbek-Havighorst (MGV) sang der Reinbeker Jugendchor, der aus Oberstufenchören verschiedener Gymnasien hervorgegangen ist, klassische Stücke in italienisch von Monteverdi und später Gospels aus Amerika. Der kleinste

der drei Chöre wurde spitzennmäßig von den beiden Dirigenten Jörg Müller und Carsten Sander auf das Konzert vorbereitet, so daß man ohne Übertreibung von einem Hochgenuß der Chormusik sprechen kann. Der Bergedorfer Kantatenkreis (bekanntgeworden durch regelmäßig stattfindende offene Sing-Veranstaltungen) legte seinen Schwerpunkt auf Stücke von Mozart. Einen ausgezeichneten Kontrast zu den vorangegangenen Repertoires bot der Männerchor mit seinem Volumen von über 40 Männerstimmen und Liedern, die zum Mitschwingen animierten, wie dem Jägerchor (aus der Oper „Der Freischütz“), dem Fliegermarsch (aus der Operette „Der fliegende Rittmeister“) sowie „Veronika, der Lenz ist da“.

Der Vorsitzende des MGV, Uli Hennecke, dankte den anwesenden Hausherrn, Pastor Meyer und Pastor Sembritzki, daß sie

ihre Kirche für das Konzert zur Verfügung gestellt hatten, was Pastor Meyer später mit den Worten kommentierte: „Die Kirche ist zum Singen gebaut.“ Hennecke wies auf die Verbundenheit des Havighorster Chores mit Kirchsteinbek hin, da die Wurzeln des MGV außer in Havighorst auch in Kirchsteinbek (früher Steinbek) liegen. Zudem gehörte Havighorst früher zur Steinbeker Kirchengemeinde. Beifall gab es auch, als Hennecke seine Männer als „gemischten Männerchor“ betitelte, was er damit begründete, daß die Chormitglieder traditionell über die Landesgrenze hinaus sowohl in Kirchsteinbek und Umgebung als auch in Südstormarn wohnen.

Insgesamt boten die drei Chöre ein sehr abwechslungsreiches Konzert, was die dankbaren Zuhörer mit reichlichem Beifall bedachten, in einer bis auf den letzten Platz besetzten Kirche.